

Bund Deutscher Radfahrer

Durchführungsbestimmungen für MBO – Wettkämpfe 2005

2.Version von 3.12.2004 nach Korrektur von Druckfehlern!

1 Termine

1.1 Bundesranglistenläufe

| | <i>Termin</i> | <i>Ausrichter</i> |
|--------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|
| 1.Ranglistenlauf | 17.04.2005 | FK MBO des BDR / USV Jena |
| 2.Ranglistenlauf | 30.04.2005 | FK MBO des BDR / USC Leipzig oder Wissenschaft Quedlinburg |
| 3.Ranglistenlauf / LVM Sachsen | 28.05.2005 | FK MBO des BDR / OL-Team Wehrsdorf |
| 4.Ranglistenlauf | 29.05.2005 | FK MBO des BDR / OL-Team Wehrsdorf |
| 5.Ranglistenlauf / LJS | 26.06.2005 | FK MBO des BDR / SV Sachsen 90 Werdau |
| 6.Ranglistenlauf | 28.08.2005 | FK MBO des BDR / TSV Nieder-Hilbersheim |
| 7.Ranglistenlauf | 02.10.2005 | FK MBO des BDR / MTV Braunschweig |

1.2 Deutsche Bestenermittlungen

| | <i>Termin</i> | <i>Ausrichter</i> |
|------------------------|---------------|-----------------------------------------|
| 1. Lauf zur DBE Einzel | 17.04.2005 | FK MBO des BDR / USV Jena |
| 2. Lauf zur DBE Einzel | 26.06.2005 | FK MBO des BDR / SV Sachsen 90 Werdau |
| 3. Lauf zur DBE Einzel | 02.10.2005 | FK MBO des BDR / MTV Braunschweig |
| | | |
| DBE Staffel | 27.08.2005 | FK MBO des BDR / TSV Nieder-Hilbersheim |

1.3 International (zur Information)

| | <i>Termin</i> | <i>Ausrichter</i> |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| Weltmeisterschaft 2005 | 05.09. - 11.09.2005 | Slowakei |

Weitere Termine siehe www.mtb-orientierung.de

2 Altersklassen

2.1 Einteilung

Die AK-Einteilung erfolgt in den Kategorien „Lizenzklassen“ (BDR, Startpassinhaber DTB) und „offene Klassen“ (Nichtaktive, Freizeitsportler, Vereinsmitglieder ohne Lizenz / Startpass). Sie ist in beiden Kategorien identisch (ausgenommen Frauen-Elite).

Für das Mountainbike Orienteering gelten 2005 folgende Altersklassen:

Männlicher Bereich (Lizenz- und offene Klassen):

| | | |
|----------------|----------------|-----------------|
| - Senioren IV | ab 60 Jahre | 1945 und davor |
| - Senioren III | 50 - 59 Jahre | 1946-1955 |
| - Senioren II | 40 – 49 Jahre | 1956-1965 |
| - Senioren I | 30 - 39 Jahre | 1966-1975 |
| - Männer | 19 - 29 Jahre | 1976-1986 |
| - Junioren | 17 - 18 Jahre | 1987-1988 |
| - Jugend | 15 - 16 Jahre | 1989-1990 |
| - Schüler | 13 - 14 Jahre | 1991-1992 |
| - U13/ Kinder | unter 13 Jahre | 1993 und danach |

Weiblicher Bereich (Lizenz- und offene Klassen):

| | | |
|--------------------------------------|----------------|-----------------|
| - Seniorinnen II | ab 40 Jahre | 1965 und davor |
| - Frauen | 17 - 39 Jahre | 1966-1988 |
| - Frauen-Elite (nur in Lizenzklasse) | 17 - 39 Jahre | 1966-1988 |
| - weibliche Jugend | 15 - 16 Jahre | 1989-1990 |
| - Schülerinnen | 13 –14 Jahre | 1991-1992 |
| - weibliche Kinder | unter 13 Jahre | 1993 und danach |

Stichtag ist der 1. Januar des Jahres. Der Wechsel der Altersklassen (AK) erfolgt national mit Beginn der neuen Wettkampfsaison.

2.2 Sonderregelungen

Der Start von Sportlern der U13, Schülern, Jugend oder Junioren in einer höheren Altersklasse bedarf der Zustimmung Fachkommission MBO des jeweiligen Landesverbandes (LV). Ein Altersklassenwechsel ist im neuen Wettkampfsjahr erneut zu beantragen.

Offene Klassen sind für Freizeitsportler/Interessierte in allen Altersklassen (Altersregelung wie Punkt 2.1) auszuschreiben. Folgende Regelungen für die Streckenlängen werden festgeschrieben:

- Männer bis Senioren II starten auf den Strecken der nächst höheren AK, d.h. der leichteren Strecke
- Senioren III/IV und Senioren III/IV (Lizenz) starten auf gleicher Strecke

- Junioren bis Schüler starten auf den Strecken der nächst niedrigeren AK, d.h. leichteren Strecke
- U13/ Kinder und Lizenz U13/ Kinder starten auf gleicher Strecke.

Bei weniger als 3 Starter/innen pro AK können unterschiedliche Altersklassen auf gleichen Strecken (in einem Wettbewerb) bei getrennter Wertung starten.

Ergänzend zur Regelung lt. WB 3.3.3 (Streckenlängen) wird für die neu einzurichtende AK „Frauen-Elite“ und „Frauen“ folgende Empfehlung ausgesprochen:

| | <i>Kontrollposten</i> | <i>km-Luft</i> | <i>Siegerzeit</i> |
|------------------------------------------------------|-----------------------|----------------|-------------------|
| Frauen-Elite | bis 25 | 25 | 90-110min |
| Frauen (inkl. bisheriger Juniorinnen, Seniorinnen I) | 10-20 | 15 | 60-80min |

Juniorinnen, Frauen und Seniorinnen I der Jahrgänge 1966-1988 können ihre AK frei wählen. Diese Wahl erfolgt mit der erstmaligen Teilnahme an einem Bundesranglistenlauf 2005 und ist für die gesamte Saison bindend.

3 Wettkampfwesen

MBO ist national im Rahmen des Bund Deutscher Radfahrer organisiert. Für die Durchführung der Wettkampfsportart MBO ist die Sportordnung des BDR und die derzeit gültige Fassung der Wettkampfbestimmungen Mountainbike Orienteering im BDR, Ausgabe 03/2001 bindend und entsprechend anzuwenden. Das Gebot der ausschließlichen Nutzung von Feld-, Wald- und Forststraßen und –wegen ist durchzusetzen (Ziffer 1.1(1) WB MBO). Ein Verlassen der Wege und Straßen mit und ohne Fahrrad führt zur Disqualifikation.

Abweichend hiervon sind im Rahmen der WB MBO Sonderregelungen möglich. Diese dürfen sich jedoch nur auf Teilstrecken wie Start- u. Zielbereich, Pflichtstrecken o.ä. erstrecken und sind in den „Technischen Hinweisen“ des Veranstalters explizit aufzuführen. Davon betroffene Gebiete sind entsprechend zu kennzeichnen.

International wird die Sportart über den DTB in der International Orienteering Federation (IOF) vertreten.

3.1 Ausschreibung

Die Ausschreibung muss enthalten:

- Name und Art der Veranstaltung
- Veranstalter/ Ausrichter
- WAV/ Technischer Delegierter/ Streckenleger
- Teilnehmerkreis
- Angebotene Wettkampfform (z.B. Freie Postenreihenfolge) inkl. ca. Streckenlängen
- Einzusetzende Technik (z.B. SPORTident)
- Angaben zur Wettkampfkarte (Maßstab, letzte Überarbeitung)
- Start-/ Nenngeld zzgl. Nachmeldegebühr

- Meldeschluss (Meldung/ Nachmeldung) und Meldeanschrift/ Bankverbindung
- Anreiseort, Rahmenbedingungen
- Besondere Festlegungen (Art der Auszeichnungen)

Sie ist spätestens vom Ausrichter zu veröffentlichen:

- in elektronischer Form im Internet bis 12 Wochen und
- in Papierform (an traditionell startende Vereinen) bis 10 Wochen

vor Veranstaltungstermin auszureichen.

3.2 Startgeld

Alle Ausrichter von MBO Rennen sind berechtigt, von den Teilnehmern ein Start-/Nenngeld zu erheben.

Eine Meldung sollte auf dem MBO-Meldeformular erfolgen (Download www.mtb-orienteeing.de).

Die maximale Höhe der Start-/ Nennfelder für Bundesranglistenläufe ist wie folgt gestaffelt:

| | | |
|--------------------------------------------------|-----|-------|
| Männer/ Frauen / Senioren | EUR | 10,00 |
| Starter ohne Lizenz/Startpass in Offenen Klassen | EUR | 5,00 |
| Jugend/ Junioren | EUR | 3,00 |
| Kinder/ Schüler | EUR | 2,00 |
| Staffel Männer/ Frauen | EUR | 15,00 |
| Staffel Nachwuchs | EUR | 9,00 |

Folgende Sonderregelungen sind zulässig:

| | | | |
|-------------------------------------------|-------------|-----|------|
| Stationsbetrieb (2.Wettkampfkarte), | zuzgl. | EUR | 1,00 |
| Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Nullstart, | zuzgl. max. | EUR | 3,00 |
| Leihgebühr für SI-Chip | zuzgl. max. | EUR | 3,00 |

3.3 Wettkampfkarten

Bei Bundesranglistenläufen im MBO sind ausschließlich Karten mit einem Maßstab zwischen 1:10.000 und 1:25.000 zulässig.

Bei Vervielfältigungen von Originalkarten (z.B. durch Kopiergeräte), die zu Bundesranglistenläufen im MBO Verwendung finden sollen, muß der Maßstab der Originalkarte beibehalten oder vergrößert werden (z.B. Original 1:20.000, Kopie 1:15.000 oder 1:10.000). Verkleinerungen sind nicht zulässig.



Für MBO Karten sind für den Wettkampfbetrieb in Deutschland bei Bestenermittlungen und BRL folgende Signaturen zu verwenden.

3.4 Streckensignaturen

Abweichend von den für den Orientierungssport gültigen Streckensignaturen in der **ISOM 2000** werden wegen der besseren Lesbarkeit folgende Änderungen und Ergänzungen vorgenommen.

- Für die Streckensignaturen ist vorzugsweise die Farbe Violett einzusetzen. Rot ist in Karten mit hohem Grünanteil nicht zulässig.
- Die Strichstärke sollte 0,4 bis 0,6 mm betragen.

Folgende Symbole sind zu verwenden (die angegebenen Symbolnummern entsprechen der Symboldatei **isommbod.ocd** (beziehbar über: mail@mark-huster.de) für OCAD® ab Version 5.0):

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Start</p> <p>Symbolnummer: 701.1</p> <p>Kartenlänge: l = 9-10 mm</p> |  | <p>Station</p> <p>Symbolnummer: 701.2</p> <p>Außenkreis: Ø = 9-10 mm</p> |
|  | <p>Ziel</p> <p>Symbolnummer: 706.1</p> <p>Außenkreis: Ø = 9-10 mm</p> <p>Innenkreis: Ø = 7-8 mm</p> |  | <p>Linie (bei fester Route)</p> <p>Symbolnummer: 704.1</p> |
|  | <p>Kontrollposten</p> <p>Symbolnummer: 702.2</p> <p>Außenkreis: Ø = 9-10 mm</p> <p>Punkt: Ø = 0,4-0,6 mm</p> |  | <p>Pflichtstrecke</p> <p>Symbolnummer: 705.1</p> <p>Strichlänge: l = 3-5 mm</p> <p>Strichabstand: d = 0,5-1 mm</p> |
|  | <p>Kontrollposten bei markanten Objekten</p> <p>Symbolnummer: 702.1</p> <p>Außenkreis: Ø = 9-10 mm</p> |  | <p>Postenzahl</p> <p>Symbolnummer: 703.1</p> <p>Schrifthöhe: h = 5-7 mm</p> |

Für weitere Symbole wie Wegsperrungen, gesperrte Gebiete etc. gilt weiterhin die Symbolik aus der **ISOM 2000**.

Für Bundesranglistenläufe sind am Start Wettkampfkarten mit eingezeichneten Postenstandorten auszureichen.

3.5 Start- / Zielbetrieb

Der Ablauf der Start- und Zielzeitnahme bei Verwendung des SI-Systems ist vom Ausrichter in den technischen Informationen am Wettkampftag mitzuteilen.

3.6 Startberechtigung/ Lizenz

Die Teilnahmeberechtigung an MBO Wettkämpfen regelt die Sportordnung des BDR.

Für das Jahr 2005 werden Aktive mit Lizenz des BDR oder Startpaß Orientierungslauf des DTB gleichgestellt und sind sowohl bei OL- als auch MBO-Wettkämpfen ohne zusätzliche Auflagen startberechtigt. Für die Jahrgänge 1990 und davor sind gültige Lizenzen bzw. Startpässe Voraussetzung für die Teilnahme an Bundesranglistenläufen und Bestenwettkämpfen im MBO. Zu Bundesranglistenläufen im MBO müssen alle Teilnehmer/innen die Lizenz des BDR oder den Startpaß OL des DTB (oder Kopie des gültigen Originals) auf Verlangen vorweisen können. Kontrollen werden durch die FK MBO des BDR durchgeführt.

3.7 Vereinswechsel/ Wechselfreie Zeit

Vereinswechsel sind ergänzend zu den Regelungen der Sportordnung der FK MBO schriftlich anzuzeigen.

Beabsichtigt ein Sportler einen Vereinswechsel, ist dieser mit Nennung des Zielvereins bei der FK MBO durch den Sportler selbst anzuzeigen. Wird der Vereinswechsel vom Sportler nicht rechtzeitig oder gar nicht angezeigt, wird eine Sperre von drei Monaten durch die FK MBO verhängt.

Rennsportler, die ihren Verein wechseln wollen, können dies in der Zeit vom 1.11. – 30.11. eines Jahres, ohne dass sie einer Sperrzeit unterliegen. Bedingung hierfür ist aber, dass der wechselnde Sportler seinen neuen Zielverein kennt und ihn bei der Lizenzkündigung seinem alten Verein mitteilt. Der neue Verein wird mit auf den Abkehrschein übernommen. Wechselt der Sportler dann tatsächlich in einen anderen als den angegebenen Verein, ist die dreimonatige Sperre fällig.

Ein Sportler kann ohne Sperre nur einmal zwischen den beiden Saisons wechseln.

Wechselt der Sportler nicht in o.g. wechselfreiem Zeitraum, obliegt es dem abgebenden Verein eine Sperre bis zu drei Monaten zu verhängen. Diese wird von der FK MBO überwacht.

3.8 Siegerehrung / Auszeichnungen

Bei allen MBO- Wettbewerben muß in den Lizenzklassen eine Siegerehrung durchgeführt werden. Für platzierte Sportler/innen (in der Regel Platz 1-3, Deutsche Bestenermittlung Platz 1-6) ist die Teilnahme an der Siegerehrung in Sportkleidung des Vereines/Sponsors obligatorisch. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Flugtermin) kann der WA eine Befreiung aussprechen. Erfolgt die Teilnahme nicht, verfällt der Anspruch auf die Ausreichung von Ehrungen, Auszeichnungen, Preisgeldern und dergleichen. Die Auszeichnungen sind dem Ausrichter freigestellt. Es können Pokale, Siegerschleifen, Ehrenpreise und Urkunden gereicht werden.

Bei Bundesranglistenläufen ist die Ehrung mit Pokal oder Schleife zwingend vorzunehmen.

In Abweichung von der Sportordnung des BDR haben Aktive keinen Anspruch auf Preisgelder, soweit selbige nicht in der Ausschreibung explizit ausgewiesen worden sind.

Die nach aktuellem Stand Führenden der Ranglistenwertung haben das dafür vorgesehene Trikot im Folgewettkampf zu tragen.

Für Lizenzklassen mit weniger als 3 Aktiven sowie Klassen der Offenen Kategorie besteht kein Anspruch auf eine Siegerehrung und die Ausreichung von Ehrungen, Auszeichnungen, Preisgeldern und dergleichen.

3.9 Ergebnis

Durch den Ausrichter ist spätestens 2 Tage nach der Veranstaltung ein offizielles Ergebnis zu veröffentlichen. Darin müssen alle gestarteten Wettkämpfer der Lizenzklassen mit ihren Resultaten aufgeführt sein.

Die vollständige Ergebnisliste ist bis spätestens 2 Tage nach dem Wettkampf an die Verantwortlichen der FK (Öffentlichkeitsarbeit – haupt@mtb-orienteeing.de, Ranglistenführung – anke@mtb-dresden.de) zuzustellen.

Die Ergebnisse müssen dem Verantwortlichen des meldenden Vereins, entsprechend der Meldeform, postalisch innerhalb 4 Tage sowie auf Anforderung elektronisch spätestens nach 2 Tagen in einem gängigen Datenformat, vorzugsweise Excel 5.0) zur Verfügung gestellt werden.

In den offenen Klassen wird keine Jahreswertung/ Rangliste geführt.

4 Wertungsmodi/ Qualifikationen

4.1 Deutsche Bestenermittlung (DBE)

Für die Deutsche Bestenermittlung im Einzel- und im Staffelfahren werden 2005 keine Qualifikationen ausgefahren.

Die Wertung der Deutschen Bestenermittlung im Einzelrennen erfolgt über 3 Läufe (Ziffer 1.2), wobei die zwei besten Ergebnisse in die Wertung eingehen. Wertungsmodus ist identisch der Prozentwertung der Bundesrangliste.

Deutscher Bester wird der jeweils beste nach 3 Läufen.

Die Deutschen Bestenermittlungen werden ausgetragen in folgenden Klassen:

Männlicher Bereich (Lizenz):

| | | |
|----------------|---------------|----------------|
| - Senioren IV | ab 60 Jahre | 1945 und davor |
| - Senioren III | 50 - 59 Jahre | 1946-1955 |
| - Senioren II | 40 – 49 Jahre | 1956-1965 |
| - Senioren I | 30 - 39 Jahre | 1966-1975 |
| - Männer | 19 - 29 Jahre | 1976-1986 |
| - Junioren | 17 - 18 Jahre | 1987-1988 |
| - Jugend | 15 - 16 Jahre | 1989-1990 |
| - Schüler | 13 - 14 Jahre | 1991-1992 |

Weiblicher Bereich (Lizenz):

| | | |
|----------------|---------------|-----------|
| - Frauen | 17 - 39 Jahre | 1966-1988 |
| - Frauen-Elite | 17 - 39 Jahre | 1966-1988 |

Es sind nur Staffeln mit Startern eines Vereines zugelassen. Gemischte Staffeln, zusammengesetzt aus Fahrern mehrerer Vereine/ Gemeinschaften können starten, fahren jedoch außer Konkurrenz.

4.2 Jahresauszeichnung

Für die Jahresrangliste werden im Wettkampfsjahr die vier besten Bundesranglistenläufe gewertet. Die Bewertung der einzelnen BRL erfolgt in allen ausgefahrenen Altersklassen (Lizenzklassen) mittels einer Prozentrangliste.

Der Berechnungsmodus kann anhand eines Beispieldokumentes im Internet (www.mtb-orienteeing.de, www.mtb-dresden.de) heruntergeladen werden.

Im laufenden Wettkampfsjahr wird zusätzlich eine Vereins- Mannschaftswertung geführt. Bei jedem Bundesranglistenlauf wird für jeden Verein die jeweilige Maximalpunktzahl (bester Fahrer), entsprechend des erreichten Prozentwertes über alle Altersklassen (ohne Offene Klassen) summiert. Nach kumulativer Erfassung aller Bundesranglistenläufe des gesamten Wettkampfsjahres (keine Streichläufe) wird der beste Verein (höchster erreichter kumulativer Punktwert) mit dem Mannschaftspokal für Vereinsmannschaften geehrt.

Die Ehrungen „Deutsche Bestenermittlung“, „Bundesranglistensieger“ und „Bester Verein“ finden im Rahmen der Siegerehrung zum letzten Bundesranglistenlauf statt.

Werdau, 14.11.2004

Unterkommission MBO im BDR